

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 24

Ausgegeben: 20. Mai 1987

Nr. 14

Die bulgarischen *Argoptochus*-Arten, mit Beschreibung zweier neuer Spezies (Coleoptera, Curculionidae)

Mit 6 Figuren

PAVEL ANGELOV

Plovdiv

In der „Fauna Bulgariens“ (ANGELOV, 1976) habe ich drei bulgarische Arten mitgeteilt: *A. quadrisignatus* (BACH), *A. subsignatus* (BOHEMAN) und *A. bifoveolatus* (STIERLIN). Nach der Bearbeitung einer großen Serie von *Argoptochus*-Material stellte es sich aber heraus, daß zwei der oben genannten Arten in Bulgarien nicht vorkommen und es sich weiter um neue oder bisher aus Bulgarien unbekannte Arten handelt.

Für die freundlichen Ratschläge und die Bestätigung der neuen Arten bin ich Herrn Dr. L. DIECKMANN (Eberswalde-Finow) sehr verbunden.

Argoptochus bulgaricus sp. n.

Diagnose Durch die gezähnten Schenkel steht die neue Art nahe zu *A. virens* FAUST, ist aber ganz anders gebaut.

Beschreibung Körper schwarz, Fühler und Beine gelbbraun. Oben mit grünem, manchmal mit blauem oder goldenem Schein, mit runden Schüppchen dicht besetzt. Oberseite mit langen silberweißlichen aufgerichteten Härchen besetzt. Auf den Flügeldecken sind die Härchen etwas länger als die Breite der Zwischenräume. Sie stehen dicht in 2–3 unregelmäßigen Reihen. Die gleichen Härchen, aber in einer Reihe, stehen auch in den Streifen.

Kopf deutlich breiter als lang, Stirn konvex, ohne Grübchen, mehr als zweimal so breit wie der Durchmesser der Augen; die letzteren rund, normal vorragend. Rüssel breiter als lang, mit fast parallelen Seiten, ohne Kielchen oder Furche, leicht konkav. Fühlergrübchen klein, aber deutlich ausgebildet. Fühler mäßig dick, Fühlerschaft fast so lang wie die Geißel, deutlich gebogen, von der Basis zur Spitze kaum merklich gleichmäßig verdickt, an der Spitze deutlich verdickt. Fühlergeißel fast so breit wie der Schaft in der Mitte; 1. Geißelglied konisch verdickt, fast zweimal länger als an der Spitze breit, 2. Glied fast parallel oder leicht zur Spitze verdickt, etwa 1,5–2mal kürzer als das 1.; die anderen Glieder fast so lang wie breit, zur Spitze der Geißel etwas verdickt, das letzte Glied fast kugelförmig. Die Fühler sind ganz mit halb aufgerichteten Härchen bedeckt. Halsschild etwa 1,3–1,4mal breiter als lang, in der Mitte am breitesten, zur Basis und zur Spitze gleichmäßig verengt, vor dem Vorderrand undeutlich eingeschnürt, oben gleichmäßig gewölbt.

Flügeldecken etwa 1,5mal länger als breit, fast elliptisch, in der Mitte am breitesten, ganz ohne Schulterbeule, oben gewölbt, die Zwischenräume flach, Punkstreifen deutlich.

Beine normal ausgebildet. Hinterschapel deutlich gezähnt, Mittelschenkel mit sehr kleinen Zähnnchen, Vorderschenkel nur manchmal gezähnt. Schienen fast gerade, Innenseite zweibuchtig. — Aedeagus siehe Fig. 2.

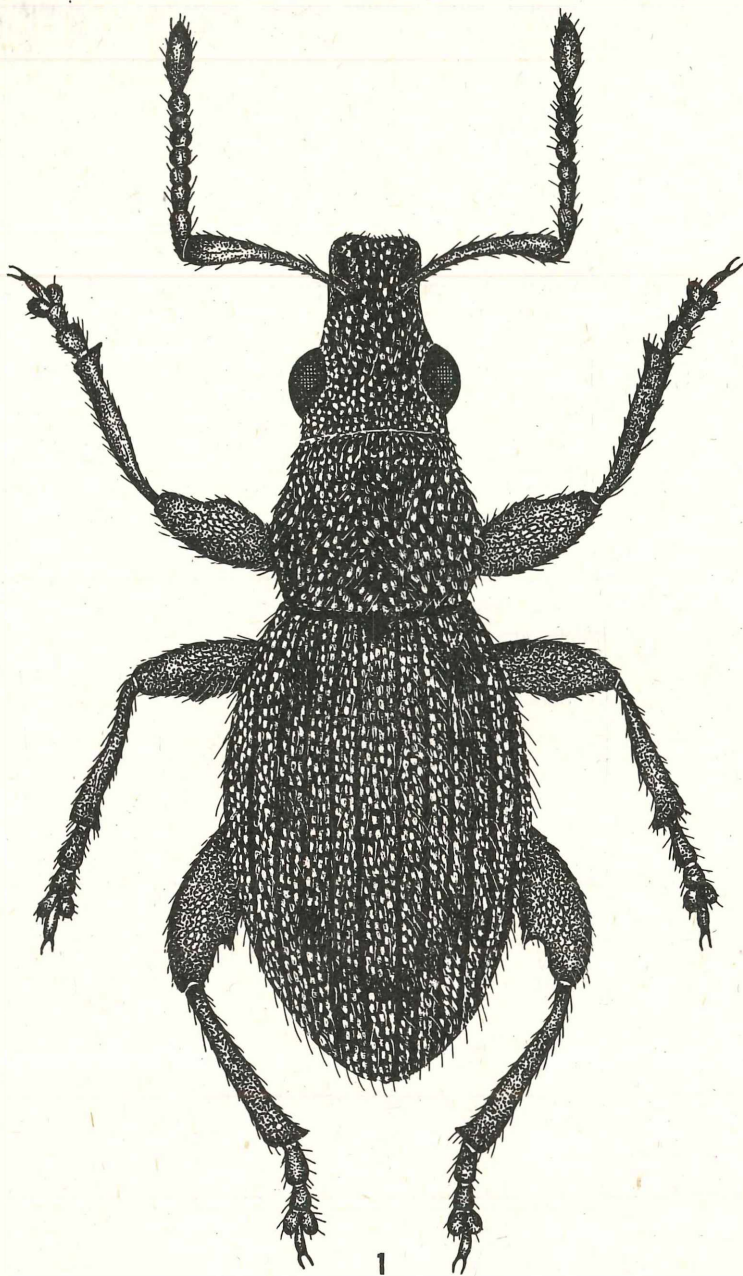


Fig. 1. *Argoptochus bulgaricus* sp. n., Habitus.

Länge : 2,5–3,5 mm (bis zum Vorderrand der Augen).

Biologie : Unbekannt.

Verbreitung : Südwestbulgarien.

Holotypus : ♂, 30. 5. 1972, Slavjanka Planina (Ali Botusch-Gebirge), etwa 600 m ü. M., von mir gesammelt, in meiner Sammlung. Paratypen : 8 Ex., 30. 5. 1972, gleicher Ort,

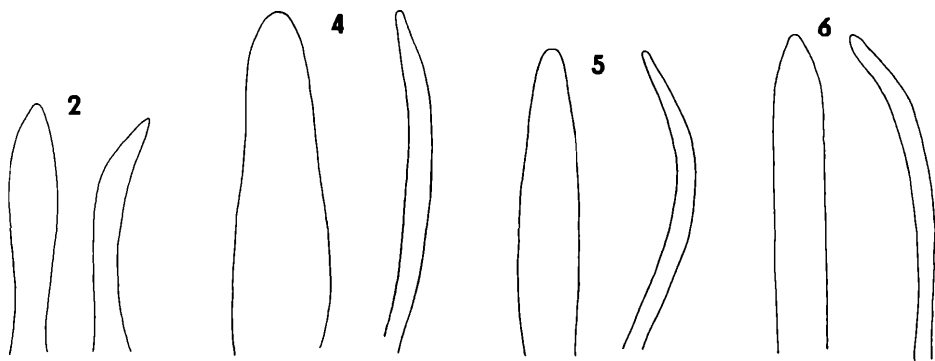


Fig. 2, 4–6. Aedeagus, ventral und lateral. 2: *Argoptochus bulgaricus* sp. n. – 4: *A. markovensis* sp. n. – 5: *A. subsignatus* (BOH.) – 6: *A. quadrisignatus* (BACH.).

leg. P. ANGELOV, in meiner Sammlung (1 Ex. in der Sammlung von Herrn Dr. L. DIECKMANN).

Argoptochus markovensis sp. n.

Diagnose Die neue Art steht nahe zu *Argoptochus subsignatus* BOH. und zu *A. quadrisignatus* BACH. Sie unterscheidet sich von den ersten durch die viel deutlichere Zeichnung der Flügeldecken, den etwas schlankeren und längeren Rüssel, die Form des Aedeagus (Fig. 4+5) und nur wenig durch die aufgerichteten Haare der Flügeldecken. Im Durchschnitt sind aber die Haare der neuen Art etwas kürzer und auch etwas weniger aufgerichtet. Von *A. quadrisignatus* unterscheidet sich die neue Art durch die kürzeren Borsten der Flügeldecken und durch einen schmaleren, vorn nicht so spitzen Aedeagus (Fig. 6).

Beschreibung Körper schwarz, oben mit graugrünen, kaum länglichen, leicht metallisch und golden glänzenden Schüppchen bedeckt. Auf der Oberseite sind die Schüppchen nicht gleichmäßig verteilt; auf dem Halsschild befinden sie sich deutlich an den Seiten und an der Basis, an der Mittellinie fehlen sie am Vorderrand, auf den Flügeldecken fehlen sie fast auf zwei unregelmäßigen Querlinien vor und hinter der Mitte. Zwischen den Schüppchen auf den Zwischenräumen ragen 1–2 (selten 3) unregelmäßige Linien halb aufgerichteter Haarborsten empor. Die Länge der Haarborsten ist kaum kürzer als die Breite der Zwischenräume. Beine und Fühler sind gelbbraun.

Kopf breiter als lang, vor den Augen deutlich verengt. Stirn leicht konvex, etwa zweimal breiter als der Durchmesser der Augen, nicht vom Rüssel getrennt. Rüssel fast so lang wie breit, seitlich deutlich verengt, an der Basis etwa 1,5mal breiter als die Spitze mit den Pterygien, die letzteren klein, geschlossen. Fühler mäßig dick. Fühlerschaft etwas kürzer als die Geißel, an der Basis leicht gebogen, zur Spitze gerade, bis vor der Spitze fast gleichbreit, nur an der Basis deutlich dünner und zur Spitze leicht verdickt. Geißel gleichmäßig dick, etwas dünner als der Schaft in der Mitte; die ersten zwei Geißelglieder fast gleichlang, aber das 1. Glied kaum dicker, die anderen Glieder kaum länger als breit. Fühlerkeule elliptisch, fast so lang wie die drei letzten Geißelglieder zusammen.

Halsschild etwa 1,5mal breiter als lang, in der Mitte am breitesten, zur Basis und zur Spitze verengt, oben leicht gewölbt, mit vier undeutlichen leichten Grübchen.

Flügeldecken etwa 1,4mal länger als breit, fast elliptisch, mit undeutlichen Schultern, oben hoch gewölbt. Punktstreifen deutlich, mit einer Reihe sehr feiner und kurzer, nur mit starker Vergrößerung sichtbaren Härchen. Die Zwischenräume 2–3mal breiter als die Streifen, nicht gewölbt.

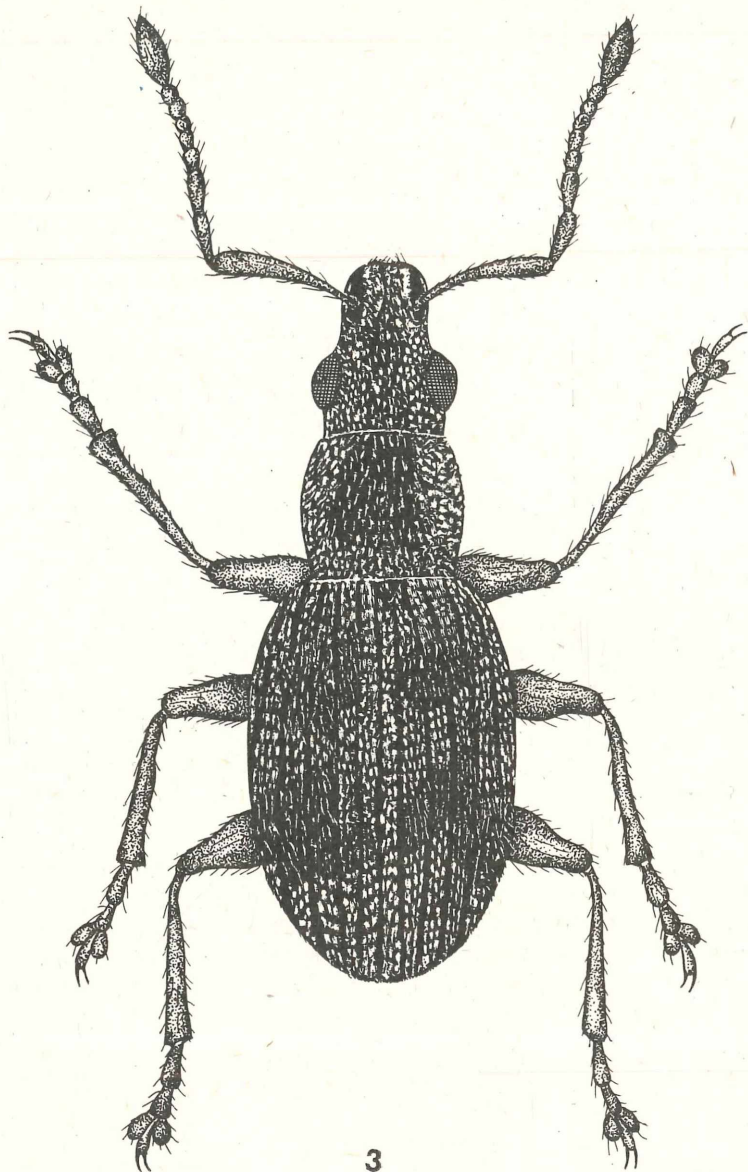


Fig. 3. *Argoptochus markovensis* sp. n., Habitus.

Beine dünn, Schenkel leicht verdickt, ohne Zähnnchen, an der Spitze eingeschnürt. Schienen fast gerade, Innenseite leicht zweibuchtig. — Aedeagus siehe Fig. 4.

Länge : 2,2–3,4 mm (bis zum Vorderrand der Augen).

Biologie : Unbekannt.

Verbreitung : Ost- und Südostbulgarien.

Holotypus: ♂, 27. 5. 1959, bei dem Dorf Markovo (etwa 15 km südlich von Plovdiv im Rodopi-Gebirge), 400 m ü. M., von mir gesammelt, in meiner Sammlung. Paratypen 92 Ex. Rodopi-Gebirge Markovo (400 m ü. M.), 5. 6. 1960; Hrabrino (500 m ü. M.), 2. 6. 1957; Rodopski partisanin (600 m ü. M.), 26. 5. 1978; Madan (500 m ü. M.), 31. 5. 1962; Pestera (450 m ü. M.), 10. 6. 1958; Topolovo (400 m ü. M.), 30. 5. 1962; Kardjali (250 m ü. M.), 31. 5. 1961; Haskovski bani (250 m ü. M.), 27. 4. 1962 u. 15. 6. 1962; Harmanli (150 m ü. M.), 4. 6. 1978. Sakar-Gebirge 300 m ü. M., 23. 7. 1962. Strandja-Gebirge (250–300 m ü. M.) Malko Tirново, 3. 6. 1968; Zwesdez, 2. 6. 1969 u. 4. 7. 1972; Bukovo, 2. 6. 1968; Blisnak, 2. 6. 1968; Fakja, 2. 6. 1968 u. 20. 6. 1978; Slivovo, 20. 6. 1978. Schwarzmeerküste bei dem Fluß Kamtschia, 28. 6. 1963; Obsor, 12. 6. 1970; Varna, 7. 6. 1953 u. 17. 10. 1954; Aitos, ohne Datum. In meiner Sammlung und in den Sammlungen des Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden, des Zoologischen Museum der Akademie der Wissenschaften Leningrad und von Dr. L. DIECKMANN.

Argoptochus viridilimbatus (APFELBECK)

Ptochus viridilimbatus APFELBECK, 1899, Wiss. Mitt. Bosn. Herz VI, 17

Zwei Ex. 4. 6. 1972 von Tran (Westbulgarien) und 24. 7. 1973 vom Rila-Gebirge (1200 m ü. M.). Bisher unbekannte Art für die Fauna Bulgariens.

Argoptochus bifoveolatus (STIERLIN)

Myllacus bifoveolatus STIERLIN, 1897, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. IX, 480.

Argoptochus bifoveolatus: ANGELOV, 1973, 87 1976, 291.

50 Ex. aus den folgenden bulgarischen Gebirgen: Stara planina Sliven (1000 m ü. M.), 8. 6. 1971; Hütte Balkanski rosi (900 m ü. M.), 18. 7. 1966; Hütte Rai (1900 m ü. M.), 20. 7. 1961. Vitoscha Slatni mostove (1500 m ü. M.), 2. 8. 1960; Hütte Aleko (1800 m ü. M.), 7. 8. 1968. Rila Djaferiza (1700 m ü. M.), 4. 8. 1961; Belmeken (2000 m ü. M.), 18. 6. 1972; Borovez (1300 m ü. M.), 28. 7. 1957. Rila-Kloster (1300 m ü. M.), 25. 6. 1960. Pirin Bansko (1200 m ü. M.), 19. 6. 1972. Rodopi Pestera (700 m ü. M.), 10. 6. 1958; Basch-mandra (1600 m ü. M.), 27. 6. 1961; Persenk (1800 m ü. M.), 26. 6. 1961.

Bestimmungstabelle der bulgarischen Argoptochus-Arten

- 1 (2) Die aufgerichteten weißen Härchen zwischen den Schuppen auf den Flügeldecken sind sehr deutlich und fast länger als die Breite der Zwischenräume in der Mitte der Oberseite. Hinterschenkel mit sehr kleinen, aber deutlichen Zähnnchen, ein ebensolches, aber noch kleineres Zähnnchen auch am Mittelschenkel. **A. bulgaricus sp. n.**
- 2 (1) Die Härchen zwischen der Beschuppung sind kürzer als die Breite der Zwischenräume und stärker geneigt. Hinterschenkel ohne Zähnnchen.
- 3 (4) Fühlerkeule fast so lang wie die drei letzten Geißelglieder zusammengenommen, auch die letzten Geißelglieder etwas länger als breit oder gleichbreit und -lang. Auf der Oberseite etwas makelartig gezeichnet. Auf den dunklen Stellen fehlen die Schüppchen oder es sind weniger. **A. markovensis sp. n.**
- 4 (3) Fühlerkeule deutlich länger als die drei letzten Geißelglieder zusammengenommen, die letzten Geißelglieder etwas dicker als lang. Auf der Oberseite gleichmäßig beschuppt und behaart.
- 5 (6) Die Schüppchen auf Flügeldecken und Halsschild sind in der Mehrzahl deutlich mehr als zweimal so lang wie breit. Die letzten Geißelglieder viel breiter als lang. **A. viridilimbatus APFELBECK**
- 6 (5) Die Schüppchen auf Flügeldecken und Halsschild sind in der Mehrzahl rundlich oder länglich, aber nicht mehr als zweimal so lang wie breit. Die letzten Geißelglieder weniger breiter als lang. **A. bifoveolatus STIERLIN**

Literatur

- ANGELOV, P., 1973: Einige unbekannte Rüsselkäfer für die bulgarische Fauna (Curculionidae, Coleoptera). — Université de Plovdiv, Trav. scient. 11, fasc. 5 (Biologie).
—, 1976: Fauna Bulgariens, Bd. 5, Coleoptera — Curculionidae, Teil 1 (Apioninae und Otiorhynchinae), p. 289–291.

- APFELBECK, V., 1899: Zur Kenntnis der paläarktischen Curculioniden. I. Otiorrhynchini et Brachyderini. — Wiss. Mitt. Bosn. und Herzeg. **VI**, 11 pp.
- REITTER, E., 1906: Bestimmungstabelle der mit *Mylacus* und *Ptochus* verwandten Curculioniden (Col.). — Verh. naturf. Verein. Brünn **44**, p. 222–227.
- SCHILSKY, J., 1912: Die Käfer Europas, 48. Heft, S. 8–11.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. P. Angelov, Universität „P. Hilendarski“ Lehrstuhl für Zoologie,
Zar Assen ul. 24, 4000 — Plovdiv (VR Bulgarien)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1986-1987

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Angelov Pavel

Artikel/Article: [Die bulgarischen Argoptochus-Arten, mit Beschreibung zweier neuer Spezies \(Coleoptera, Curculionidae\) 109-114](#)